

## COMMUNIQUÉ

Präsentation des Vesipo-Programms durch das Bundesamt für Strassen (Astra)

# Massnahmen einzeln prüfen

Der Schweizerische Strassenverkehrsverband FRS hat das heute präsentierte Astra-Programm zur Umsetzung der neuen Strassenverkehrssicherheitspolitik (Vesipo) des Bundes zur Kenntnis genommen. Er kann sich mit den darin geäusserten Absichten grundsätzlich einverstanden erklären und wird in Zukunft auch die weiteren, vorab gesetzgeberischen Vesipo-Arbeiten konstruktiv-kritisch begleiten.

Der Schweizerische Strassenverkehrsverband FRS hat die Neuformulierung der Vesipo des Bundes seit deren Lancierung durch das Astra im Jahr 2002 sowohl aktiv gestaltend als auch konstruktiv-kritisch mitverfolgt. Vor allem im Rahmen des so genannten partizipativen Prozesses hat der Strassenverkehrsverband FRS stets darauf hingewiesen, dass die folgenden Prämissen (Reihenfolge nach Wichtigkeit) für eine neue Vesipo unabdingbar sind: politische und gesellschaftliche Akzeptanz, Umsetzbarkeit, Finanzierbarkeit, Kosteneffizienz und volkswirtschaftliche Auswirkungen.

Das Astra ist mit seinem heute präsentierten Programm für mehr Sicherheit auf Schweizer Strassen nun zu guten Teilen auf die Linie des Strassenverkehrsverbands FRS eingeschwenkt. Es hat beispielsweise den obligatorischen Einbau von Unfalldatenaufzeichnungsgeräten oder das generelle Verbot von Freisprechanlagen in Fahrzeugen als nicht kosteneffiziente bzw. nicht umsetzbare Massnahmen aus der Liste gekippt. Trotzdem behält sich der Strassenverkehrsverband FRS vor, nun jede einzelne der verbleibenden 56 Massnahmen unter Berücksichtigung der oben genannten Prämissen nochmals genau unter die Lupe zu nehmen.

Schon lange hatte der Strassenverkehrsverband FRS zudem darauf hingewiesen, dass das Erreichen des Vesipo-Wirkungsziels bis 2010 unrealistisch ist. Das hat jetzt auch das Astra erkannt: Gemäss dem Bundesamt ist davon auszugehen, dass dieses Wirkungsziel erst wenige Jahre nach 2010 im verlangten Umfang erreicht werden kann.

Der Schweizerische Strassenverkehrsverband FRS (Fédération Routière Suisse) ist die Dachorganisation der Automobilwirtschaft und des privaten Strassenverkehrs in der Schweiz. Der Strassenverkehrsverband FRS umfasst rund 40 Verbände aus der Automobil- und Strassenwirtschaft sowie aus den zahlreichen helvetischen Strassenbenutzer- und Fahrlehrerorganisationen.

Bern, den 17. Dezember 2004